



i Hinweis: KI-generierte Musterlösung - bei Unklarheiten gerne nochmal im Buch nachschlagen.

AUFGABE 1a

TIPP: Überlege zuerst, ob der Hauptsatz einen Ausdruck enthält, der den Subjonctif verlangt (il faut que, douter que, bien que, il est important que). Bilde dann den Subjonctif présent, indem du vom Stamm der 3. Person Plural Présent ausgehst (sauf bei den unregelmäßigen Verben être, avoir, faire, aller, pouvoir, savoir, vouloir usw.).

SCHRITT 1: "Il faut que tu ___ (faire)" - "il faut que" ist ein klassischer Auslöser des Subjonctif. "Faire" ist unregelmäßig im Subjonctif: que je fasse, que tu fasses, qu'il fasse, que nous fassions, que vous fassiez, qu'ils fassent.

ZWISCHENERGEBNIS: Il faut que tu fasses plus attention à tes résultats scolaires.

SCHRITT 2: "Je doute qu'elle ___ (venir)" - "douter que" drückt Zweifel aus und verlangt den Subjonctif. "Venir" im Subjonctif: que je vienne, que tu viennes, qu'il/elle vienne, que nous venions, que vous veniez, qu'ils viennent.

ZWISCHENERGEBNIS: Je doute qu'elle vienne à la réunion demain.

SCHRITT 3: "Bien qu'il ___ (être)" - "bien que" (obwohl) ist eine Konjunktion, die immer den Subjonctif nach sich zieht. "Être" ist stark unregelmäßig: que je sois, que tu sois, qu'il/elle soit, que nous soyons, que vous soyez, qu'ils soient.

ZWISCHENERGEBNIS: Bien qu'il soit fatigué, il continue à travailler.

SCHRITT 4: "Il est important que nous ___ (réussir)" - unpersönliche Ausdrücke mit "il est + Adjektiv + que" verlangen den Subjonctif. "Réussir" ist regelmäßig: Stamm von "ils réussissent" = réussiss-, also que nous réussissions.

ZWISCHENERGEBNIS: Il est important que nous réussissions cet examen.

ENDERGEBNIS: tu fasses / elle vienne / il soit / nous réussissions





AUFGABE 1b

TIPP: Setze den Nebensatz immer mit "que" ein und konjugiere das Verb im Subjonctif présent - achte darauf, ob das Subjekt des Nebensatzes sich ändert (z.B. bei "elle part" bleibt "elle", bei anderen Sätzen musst du das Subjektpronomen aus dem Kontext beibehalten).

SCHRITT 1: "Elle part en vacances." + "Je suis content que..." - der Ausdruck "être content que" drückt ein Gefühl aus und verlangt den Subjonctif. "Partir" im Subjonctif: que je parte, que tu partes, qu'elle parte.

ZWISCHENERGEBNIS: Je suis content qu'elle parte en vacances.

SCHRITT 2: "Vous comprenez le problème." + "Il faut que..." - "comprendre" folgt dem Muster von "prendre": Stamm von "ils comprennent" = comprenn-, aber bei "nous/vous" wird der Stamm des Imparfait genutzt: que vous compreniez.

ZWISCHENERGEBNIS: Il faut que vous compreniez le problème.

SCHRITT 3: "Ils ne savent pas la vérité." + "Je crains que..." - "craindre que" drückt eine Befürchtung aus und verlangt den Subjonctif. "Savoir" ist unregelmäßig: que je sache, que tu saches, qu'ils sachent. Die Verneinung "ne savent pas" wird zu "ne sachent pas".

ZWISCHENERGEBNIS: Je crains qu'ils ne sachent pas la vérité.

SCHRITT 4: "Tu prends une décision rapide." + "Il est nécessaire que..." - unpersönlicher Ausdruck der Notwendigkeit. "Prendre" im Subjonctif: que je prenne, que tu prennes.

ZWISCHENERGEBNIS: Il est nécessaire que tu prennes une décision rapide.

ENDERGEBNIS: Je suis content qu'elle parte en vacances. / Il faut que vous compreniez le problème. / Je crains qu'ils ne sachent pas la vérité. / Il est nécessaire que tu prennes une décision rapide.





AUFGABE 2a

TIPP: Denke an die großen Kategorien, die den Subjonctif auslösen: Wille/Notwendigkeit, Zweifel/Verneinung, Gefühl, Möglichkeit sowie bestimmte Konjunktionen.

SCHRITT 1: Wähle Ausdrücke aus verschiedenen Kategorien, damit die Bandbreite deutlich wird, statt drei sehr ähnliche Beispiele zu nennen.

SCHRITT 2: Nenne jeweils ein typisches Beispiel aus den Kategorien Notwendigkeit/Wille (z.B. "il faut que", "vouloir que"), Zweifel/Verneinung (z.B. "douter que", "ne pas croire que") und Gefühl/Konjunktion (z.B. "être content que", "bien que", "avant que").

ENDERGEBNIS: Drei mögliche Beispiele: "il faut que" (Notwendigkeit), "douter que" (Zweifel) und "bien que" (Konjunktion der Konzession) - alternativ auch zulässig: "vouloir que", "avoir peur que", "avant que", "il est possible que".

AUFGABE 2b

TIPP: Konzentriere dich auf den Unterschied zwischen einer sicheren Feststellung (Indikativ) und einer unsicheren, angezweifelten Aussage (Subjonctif).

SCHRITT 1: In einer affirmativen Phrase drückt "penser que" eine persönliche Überzeugung aus, die als Tatsache dargestellt wird - deshalb folgt der Indikativ.

ZWISCHENERGEBNIS: Beispiel: "Je pense qu'il a raison." (Indikativ, weil die Aussage als sicher präsentiert wird.)

SCHRITT 2: In der verneinten oder fragenden Form ("ne pas penser que", "penser que" in einer Frage) wird die Sicherheit der Aussage infrage gestellt - der Sprecher drückt Zweifel oder Unsicherheit aus, deshalb kann/sollte hier der Subjonctif stehen.

ZWISCHENERGEBNIS: Beispiel: "Je ne pense pas qu'il ait raison." oder "Penses-tu qu'il ait raison?" (Subjonctif, weil die Gewissheit der affirmativen Form fehlt.)

SCHRITT 3: Fasse die Regel zusammen: affirmativ + "penser que" = Tatsache = Indikativ; verneint/interrogativ + "penser que" = Zweifel/Unsicherheit = Subjonctif (in der gesprochenen Sprache wird nach der Verneinung manchmal auch der Indikativ toleriert, aber der Subjonctif gilt als die korrektere, in Klassenarbeiten erwartete Form).

ENDERGEBNIS: Affirmativ "penser que" + Indikativ (sichere Behauptung, z.B. "Je pense qu'il a raison."); verneint/interrogativ "penser que" + Subjonctif (Zweifel/Unsicherheit, z.B. "Je ne pense pas qu'il ait raison." / "Penses-tu qu'il ait raison?").





AUFGABE 3a

TIPP: Gehe den Text Satz für Satz durch und unterstreiche jedes "que", das einem Ausdruck von Zweifel, Notwendigkeit, Gefühl oder Wunsch folgt - prüfe dann, ob das Verb danach im Subjonctif steht.

SCHRITT 1: Erster Absatz, Satz 1: "Il est grand temps que notre société repense..." - der Ausdruck "il est grand temps que" (es ist höchste Zeit, dass) verlangt den Subjonctif; das konjugierte Verb ist "repense" (von "repenser").

SCHRITT 2: Erster Absatz, Satz 2: "Je ne crois pas que les méthodes traditionnelles suffisent..." - die verneinte Form von "croire que" drückt Zweifel aus; das konjugierte Verb ist "suffisent" (von "suffire").

SCHRITT 3: Erster Absatz, letzter Satz: "il faut aussi que les élèves apprennent..." - "il faut que" verlangt den Subjonctif; das konjugierte Verb ist "apprennent" (von "apprendre").

SCHRITT 4: Zweiter Absatz: "Beaucoup de parents craignent que leurs enfants ne soient pas suffisamment préparés..." - "craindre que" drückt eine Befürchtung aus; das konjugierte Verb ist "soient" (von "être"). Weitere mögliche Beispiele im Text: "je doute qu'une simple accumulation... résolve" (résolve, von "résoudre"), "il serait souhaitable que l'enseignement accorde" (accorde, von "accorder"), "il est essentiel que chacun... reste" (reste, von "rester").

ENDERGEBNIS: Vier Beispiele (von mehreren möglichen): "il est grand temps que ... repense" / "je ne crois pas que ... suffisent" / "il faut aussi que ... apprennent" / "les parents craignent que ... (ne) soient". Ebenfalls korrekt: "je doute que ... résolve", "il serait souhaitable que ... accorde", "il est essentiel que ... reste".

AUFGABE 3b

TIPP: Ordne jedes deiner vier Beispiele einer der vier Kategorien zu (Notwendigkeit, Zweifel, Wunsch, Befürchtung) und erkläre jeweils kurz, WARUM diese Kategorie zutrifft, indem du auf die Bedeutung des Ausdrucks im Satzzusammenhang verweist.

SCHRITT 1: "Il est grand temps que ... repense" drückt eine Notwendigkeit/Dringlichkeit aus: Der Autor fordert, dass die Gesellschaft endlich handelt - die zeitliche Dringlichkeit ("grand temps") macht deutlich, dass es sich um eine als notwendig empfundene Veränderung handelt, nicht um eine bloße Feststellung.

SCHRITT 2: "Je ne crois pas que ... suffisent" drückt einen Zweifel aus: Die Verneinung von "croire" zeigt, dass der Autor die Wirksamkeit der traditionellen Methoden infrage stellt, anstatt sie als gesicherte Tatsache zu präsentieren.





SCHRITT 3: "Il faut aussi que ... apprennent" drückt ebenfalls eine Notwendigkeit aus: "il faut que" formuliert eine als unerlässlich dargestellte Forderung, nämlich dass die Schüler kritisches Denken lernen sollen.

SCHRITT 4: "Les parents craignent que ... (ne) soient" drückt eine Befürchtung aus: Das Verb "craindre" bezeichnet direkt eine emotionale Sorge der Eltern, dass ihre Kinder nicht gut genug vorbereitet sein könnten - eine negative, unsichere Erwartung für die Zukunft.

ENDERGEBNIS: "il est grand temps que ... repense" = Notwendigkeit/Dringlichkeit; "je ne crois pas que ... suffisent" = Zweifel; "il faut aussi que ... apprennent" = Notwendigkeit; "les parents craignent que ... soient" = Befürchtung. (Zusätzlich ließe sich "je doute que ... résolve" als Zweifel und "il serait souhaitable que ... accorde" als Wunsch einordnen.)

AUFGABE 4a

TIPP: Formuliere zuerst einen allgemeinen Einstiegssatz zum Thema Schule und Digitalisierung, stelle dann die Fragestellung konkret vor und kündige kurz an, in welche Richtung deine Argumentation gehen wird (z.B. zwei Argumentationsschritte).

SCHRITT 1: Beginne mit einem kurzen Kontextsatz, der das Thema "école et numérique" allgemein einführt, z.B. mit einem Hinweis auf den gesellschaftlichen Wandel durch digitale Technologien.

SCHRITT 2: Formuliere die Problematik als Frage oder als zu diskutierende These, die genau der gestellten Frage entspricht: Soll sich die Schule stärker an die technologische Entwicklung anpassen?

SCHRITT 3: Kündige deinen Aufbau an (z.B. "D'une part ... d'autre part ..." oder "dans un premier temps ... puis ..."), damit der Leser weiß, welche Argumente folgen.

ENDERGEBNIS: Eine Beispiel-Einleitung: "De nos jours, le numérique transforme presque tous les aspects de notre société, y compris l'éducation. Il est donc légitime de se demander si l'école doit davantage s'adapter aux évolutions technologiques. Il semble que cette adaptation présente à la fois des avantages indéniables et certains risques qu'il convient d'examiner avant de tirer une conclusion."





AUFGABE 4b

TIPP: Plane vorher, welche vier Subjonctif-Konstruktionen du einbauen willst (z.B. je pense qu'il faut que, il est possible que, bien que, je ne crois pas que), damit du sie beim Schreiben gezielt einsetzen kannst, statt sie nachträglich einfügen zu müssen.

SCHRITT 1: Schreibe einen ersten Argumentationsabsatz mit den Vorteilen der Digitalisierung (z.B. Zugang zu Informationen, Motivation der Schüler, Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt) und verwende dabei mindestens zwei Subjonctif-Ausdrücke wie "il faut que" oder "il est important que".

SCHRITT 2: Schreibe einen zweiten Absatz mit den Grenzen oder Risiken (z.B. Ablenkung, Ungleichheit beim Zugang zu Geräten, Verlust klassischer Fähigkeiten wie Handschrift oder Konzentration) und verwende Ausdrücke wie "bien que" oder "je doute que".

SCHRITT 3: Verbinde beide Absätze mit logischen Konnektoren ("d'une part... d'autre part", "cependant", "en revanche", "par ailleurs"), damit die Argumentation klar strukturiert und nachvollziehbar bleibt.

ENDERGEBNIS: Ein möglicher Hauptteil: "D'une part, il est indéniable que les outils numériques offrent de nombreux avantages: il faut que les élèves apprennent à utiliser ces outils, car ils seront indispensables dans leur vie professionnelle. Il est également important que l'école encourage la créativité grâce à des ressources interactives variées. D'autre part, je doute que la technologie seule puisse résoudre tous les problèmes de l'enseignement. Bien que les outils numériques soient utiles, il ne faut pas qu'ils remplacent complètement les méthodes traditionnelles, comme la lecture ou l'écriture manuscrite. Par ailleurs, il est possible que certains élèves n'aient pas un accès égal à ces technologies, ce qui pourrait creuser les inégalités scolaires."





AUFGABE 4c

TIPP: Fasse in der Schlussfolgerung deine Haltung kurz zusammen, ohne neue Argumente einzuführen, und runde mit einem abschließenden Gedanken oder Ausblick ab.

SCHRITT 1: Greife die zentrale Frage noch einmal auf und beantworte sie klar mit deiner persönlichen Position.

SCHRITT 2: Fasse die wichtigsten Argumente aus dem Hauptteil in ein bis zwei Sätzen zusammen, ohne sie neu zu entwickeln.

SCHRITT 3: Schließe mit einem Ausblick oder einer abschließenden Bemerkung, z.B. zur Notwendigkeit eines ausgewogenen Umgangs mit digitalen Werkzeugen in der Schule.

ENDERGEBNIS: Eine Beispiel-Konklusion: "En conclusion, il me semble que l'école doive effectivement s'adapter aux évolutions technologiques, à condition de garder un équilibre entre innovation numérique et méthodes traditionnelles. C'est seulement ainsi que l'école pourra préparer les élèves aux défis de demain sans négliger les compétences fondamentales."

